

# Medienmitteilung

## Fernwärmeausbau geht weiter

---

**Vor nunmehr dreieinhalb Jahren starteten die Bauarbeiten zum Ausbau des Fernwärmenetzes in Thun und Uetendorf – und es wird stetig weiter ausgebaut. Die Energie Thun AG investiert damit in umweltfreundliche Wärme aus der KVA Thun und leistet mit ihren Kund:innen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie der Stadt Thun.**

### **Aktueller Stand**

Der Bau der Hauptleitungen nach Uetendorf, ins Thuner Westquartier und Richtung Neufeld sowie zum Spital Thun sind praktisch abgeschlossen. Im Gebiet rund um diese Hauptleitungsstränge laufen teilweise zeitgleich Verdichtungsprojekte. «Was für alle Beteiligten sinnvoll und sehr erwünscht ist, denn wo die Leitungen schon in der Strasse liegen, ist der Aufwand für den Fernwärmeanschluss relativ klein», so der Tipp des Projektleiters Fernwärme, Bruno Guggisberg.

### **Fernwärmenetz-Erweiterungsprojekte**

Erweiterungsprojekte werden momentan beispielsweise in der Pestalozzistrasse in Richtung Friedhofweg und Länggasse sowie im Lerchenfeld in der Langestrasse realisiert. Für Anfang 2025 ist die Erweiterung beim Spital Thun im Bereich der Steffisburgstrasse geplant. Auch in Teilen von Strättligen soll ab 2026 mit Fernwärme geheizt werden können. Entsprechende Planungen für den Ausbau bis in die Schulstrasse sind gestartet. In Uetendorf sind einige Erweiterungen, zum Beispiel im Asterweg, bereits abgeschlossen. Aktuell erfolgt der Ausbau am Fliederweg.

### **Zahlen**

Der Ausbau lässt sich auch in Zahlen sehen. «Wir freuen uns sehr, konnten wir vor ein paar Wochen unser Zwischenziel von 20 Gigawattstunden beim jährlichen Fernwärmeverbrauch überschreiten!», verrät Bruno Guggisberg, Projektleiter Fernwärme, über den Stand der Dinge. Heisst, in Uetendorf werden über 50 Liegenschaften oder Überbauungen mit Fernwärme versorgt, in Thun über 40. In 10 bis 15 Jahren soll ein jährlicher Fernwärmeabsatz von rund 36 Gigawattstunden in diesen Erschliessungsgebieten erreicht werden. Bis heute sind über 12'500 Trassenmeter Fernwärmeleitungen verbaut.

### **Machbarkeitsstudien**

Weiter sind Machbarkeitsstudien für neue Gebiete in Arbeit. Manche sind für die Fernwärme ab KVA geeignet, wie beispielsweise Quartiere an der Gwattstrasse ab Höhe BP Tankstelle stadteinwärts in Richtung Frutigenstrasse. In anderen werden Lösungen auf Grundwasserbasis gesucht, dies betrifft vor allem Gebiete im Schoren sowie Sustenstrasse.

### **Vielen Dank für Ihr Verständnis**

Weiterhin ist während der Bauarbeiten lokal mit Behinderungen zu rechnen. Wir geben unser Bestes, die leider unumgänglichen Lärmemissionen und Behinderungen für die Anwohner:innen und für sämtliche Verkehrsteilnehmenden so gering wie möglich zu halten. Vielen Dank fürs Verständnis.

Fernwärme ersetzt fossile Heizungen und reduziert damit klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Endausbau werden ungefähr 10'000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. **Weitere Informationen** sowie Bauphasen und Zeitplan sind unter [energiethun.ch/fernwaerme](https://energiethun.ch/fernwaerme) zu finden.

Thun, 17. Oktober 2024

---

**Auskünfte an die Redaktionen:**

Bruno Guggisberg, Projektleiter Fernwärme, Tel. 033 225 66 94  
17. Oktober 2024, 15.30 bis 16.30 Uhr